

Kostengünstig, umweltbewusst, modern

Bioenergie und ihre Einsatzmöglichkeiten in Kommunen und kirchlichen Einrichtungen

Die Nutzung nachwachsender Rohstoffe zur Energiegewinnung ist nicht nur ein wesentlicher Beitrag zum Klimaschutz, sie stärkt auch die heimische Wirtschaftskraft, ist kostengünstig und verringert die Abhängigkeit von endlichen Energiequellen.

Alein im Bereich Biomasse betrug in 2002 der Gesamtumsatz 2,4 Mrd. € mit steigender Tendenz.

Dennoch trifft der Einsatz ausgereifter Techniken der Bioenergienutzung in Kommunen und Kirchen noch immer auf überkommene Gegenargumente: „Veraltet, unzuverlässig, zu teuer“ sind häufig genannte Vorbehalte. So wundert es nicht, dass die Nutzung von Energie aus Biomasse weit hinter ihren Möglichkeiten zurück bleibt.

Die Tagung informiert mit einer Vielzahl von Praxisbeispielen über ökologisch und betriebswirtschaftlich günstige Einsatzmöglichkeiten von Bioenergie (Holz, Pflanzenöl, Dämmstoffe) im kommunalen, kirchlichen aber auch privaten Bereich.

Im Fokus stehen dabei u.a. Formen der

- Gebäudeheizung
- Gebäudedämmung
- der Betrieb von Fahrzeugen und Fuhrparken mit erneuerbaren Energieträgern.

Kompetente Fachleute referieren über Einsatz, Technik, Finanzierung und Fördermöglichkeiten.

Thematische Arbeitsgruppen vertiefen die Themen und ermöglichen einen intensiven praxisorientierten Austausch der TagungsteilnehmerInnen.

Unser Ziel ist Anbieter und potentielle Nutzer von Bioenergie in einen fruchtbaren Austausch zu bringen.

Jens Lattmann, NRW-Städtetag

Dr. Michael Schaloske, Zentrum für ländliche Entwicklung
Leonhard Thien, Landesinitiative Zukunftsenergien

Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW

Klaus Breyer, Umweltreferat im Institut für Kirche und Gesellschaft,

Ulrich Lasar, Bioenergie-Netzwerk OWL



Gefördert mit Mitteln des Landes NRW

Programmablauf

Montag 01.12.2003

Ab

- 10:00 Uhr Anreise, Stehkaffee, Vorgespräche
10:30 Uhr Begrüßung, Vorstellung der Kooperationspartner, Einführung in die Tagung
Klaus Breyer, Umweltbeauftragter EKvW
- 11:00 Uhr „Bioenergie-Markt NRW“ - Welche Anreize gibt es für Kommunen, Kirchen und Wirtschaftsbetriebe?
Thomas Griese, Staatssekretär MUNLV
- 12:30 Uhr Mittagessen (anschl. Präsentation von Pflanzenölfahrzeugen)
- 14:00 Uhr **Energie aus Holz und Pflanzenölen in Kommunen und kirchlichen Einrichtungen**
Aus guten Beispielen lernen – Erträge aus Modellprojekten
Entscheidungsprozess pro Holz – Bioenergie in Schule und Kindergarten, **Volker Brinkschulte**, Landwirt, Melle
Bernhard Humberg, Maschinenring Borken
- Hackschnitzelanlage in einer Einrichtung der Diakonie (Johanneswerk/Oerlinghausen) **Frank Senge** / Energieagentur Lippe GmbH
- Holz-Energie-Contracting mit dem Kolping-Berufsbildungswerk, Brakel
Norbert Hofnagel, REBIO
- Einsatz von Pflanzenöl in der kommunalen Praxis (Verkehrsbetriebe Marburg)
Thomas Gröger, Vereinigung Nachwachsender Rohstoffe e. V.
- 17:00 Uhr Vertiefung der Themen in Arbeitsgruppen mit den Referenten des Nachmittags
18:00 Uhr Abendessen

- 19:00 Uhr Tankstelle Rapsfeld: Technische und organisatorische Voraussetzungen für den Betrieb von Fuhrparken und Dienstwagen mit Pflanzenöl
Levon Sergis-Christian, SGS Ingenieure, Aachen.
Dr. Hans-Jürgen Kampmann, Geschäftsführer Anlagen- und Antriebstechnik, Nordhausen (Anm.: Während der Tagung werden Pflanzenölfahrzeuge präsentiert)
- 21:00 Uhr Treffpunkt Akademieforum

Dienstag, 02.12.2003

- 08:45 Uhr Frühstück
- 09:00 Uhr Überblick über Förderungen von Bioenergieanlagen im kommunalen und kirchlichen Bereich
Leonhard Thien, Landesinitiative Zukunftsenergien
- 10:00 Uhr Stehkaffee
10:30 Uhr Erfahrungen: Errichtung einer dezentralen Ölpresse
Heinrich Tillmann, Landwirt, Geseke
- 11:15 Uhr Dämmstoffe aus nachwachsenden Rohstoffen
Arnold Drewer, Innodämm, Paderborn
- 12:30 Uhr Mittagessen
- 13:30 Uhr Bioenergie-Netzwerke stellen sich vor
Biogas und Agenda 21 Steinfurt (angefragt)
BIENE BEA OWL, **Ulrich Lasar**
Bioenergie Netzwerk Wittgenstein, **Anja Messerschmidt**
RegioÖl, Aachen, **Günter Barten**
- 15:30 Uhr Kaffee und Kuchen, anschl. Ende der Tagung

Das NRW-Agenda- Projekt "Bioenergienetzwerk / Bioenergieagentur" arbeitet in der Trägerschaft der Ev. Kirche von Westfalen und wird vom MUNLV gefördert.

Die bioenergetischen Schwerpunkte sind gesetzt für die Bereiche:

- **Biogene Treibstoffe** ("Fahren mit Rapsöl")
- **Heizen mit Holz** (Hackschnitzelheizanlagen)
- **Biogas** (Landwirtschaftliche Biogasanlagen)
- **Wärmedämmung** (Nachwachsende Rohstoffe - Gras)

Für Nutzer und Bereitsteller von Bioenergie bieten bzw. vermitteln wir die gewünschten Informationen auch in Form von Seminaren und Workshops, stellen Kontakte und Kooperationen her und arbeiten am Aufbau und der Umsetzung entsprechender infrastruktureller Maßnahmen.

Wir vermitteln kostenlose Beratungsleistungen und Betreuungen potentieller Investoren durch Ingenieurbüros (Machbarkeitsstudien, Kostenrechnungen: Biogasanlagen, Holzheizanlagen, Ölpresen, Umrüstungen etc).

Wir bringen Leute miteinander ins Gespräch und organisieren benötigte Kompetenzen.



BIENE. BEA. OWL.

Ein Projekt der
evangelischen Kirche
von Westfalen

Bio-Energie-Netzwerk
Bio-Energie-Agentur
Ostwestfalen-Lippe

Tagungsleitung:

Pfr. Klaus Breyer, Umweltreferat, Iserlohn 02371/352-185

Tagungssekretariat:

02371 / 352-187

Margrit Püster

Fax: 02371 / 352-169

e-mail: m.puester@kircheundgesellschaft.de

Tagungskosten: (Anmerkung, die Tagung ist in Teilen/Bausteinen buchbar)

1. Tag	18 €
2. Tag	12 €
Übernachtung im Einzelzimmer inkl. Frühstück	22 €

Wir bitten, die Tagungskosten bei Ankunft zu begleichen. Sie können mit EC-Karte und Geheimzahl bezahlen.

Die ermäßigten Preise gelten für SozialhilfeempfängerInnen, Arbeitslose, Wehr- und Zivildienstleistende sowie für SchülerInnen, StudentInnen und Auszubildende bis zum Alter von 35 Jahren. Eine Ermäßigung kann nur gegen Vorlage einer entsprechenden Bescheinigung gewährt werden.

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich frühzeitig an. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung mit Anfahrtsbeschreibung. Ihre Anmeldung bindet auch Sie. Wenn Sie sich später als 1 Woche vor Tagungsbeginn abmelden, müssen wir eine *Ausfallgebühr* in Höhe von 50% der Kosten berechnen. Wenn Sie sich erst am Tag des Tagungsbeginns oder später abmelden, werden Ihnen die vollen Kosten in Rechnung gestellt.

Vormittags sind alle Sekretariate erreichbar. Einige Büros sind nachmittags nicht mehr besetzt. Sie können in diesem Fall die Nummer 02371/352-141 anrufen. Außerhalb der üblichen Bürozeiten sind die Büros nicht besetzt.

Tagungsort:

Ev. Tagungsstätte Haus Ortlohn, Berliner Platz 12, 58638 Iserlohn, Tel. 02371/352-0, Fax 02371/352-299

Internet:

Sie finden dieses Programm, eine E-Mail-Anmeldung und eine Anfahrtsbeschreibung unter:

www.kircheundgesellschaft.de/veranstaltungen

Kostengünstig, umweltbewusst und modern - Bioenergie und ihre Einsatzmöglichkeiten in Kommunen und kirchlichen Einrichtungen



Bioenergie-Forum-NRW

**Kooperationstagung
NRW-Städtetag
Landesinitiative Zukunftsenigen
Zentrum für ländliche Entwicklung
Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21
Projekt BIENE-BEA OWL**